

ST. LAURENTIUS-KIRCHE

Ev.-luth. Kirchengemeinde Dedesdorf, Fährstraße 13a
27612 Loxstedt-Dedesdorf-Eidewarden
Email: kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de
Öffnungszeiten Kirchenbüro telefonisch: Donnerstags 08:30-10:30 Uhr



Pfarrerin Bettina Roth,
Fon: 04740 - 1211 – Fax: 04740 - 140920
Mail: Bettina.Roth@kirche-dedesdorf.de

Ende Dezember 2020

Liebe Gemeindeglieder und Leser*innen der Homepage

Was für ein Jahr liegt hinter uns und was liegt noch alles vor uns, was wir heute noch gar nicht überblicken können.

So geht es mir in den vergangenen Wochen immer wieder, wenn ich gerade für mich ein wenig Sicherheit gefunden habe, dann kommt die nächste Meldung und alles steht wieder infrage.

Wir haben in den letzten Monaten so vieles schmerzlich vermisst.

Wenn man sonst auch einmal ein Treffen hat ausfallen lassen, weil etwas anderes war, jetzt konnten so viele Treffen schon seit März nicht mehr stattfinden und das wird sich bestimmt auch noch deutlich bis in das nächste Jahr hinziehen.

Das eine oder andere konnte sicher draußen stattfinden, die Konfirmation haben wir auf dem Markthamm feiern können, was ein unbeschreibliches Erlebnis war und sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

So viele Eltern haben sich engagiert und mitgeholfen, dass es ein beeindruckendes Fest für die ganze Gemeinde wurde.

Manches konnten wir im Sommer im Garten wahrnehmen und auch mal handarbeiten war auf Abstand möglich.

Ein bisschen schnacken, sich austauschen, das tat gut.

Dann kam der Herbst und damit das Wetter, wo man sich nicht mehr draußen treffen konnte.

Nun steht das Weihnachtsfest vor der Tür und der Jahreswechsel und es ist so anders. So anders, als wir es uns noch seit November mit den Beschränkungen erhofft haben, stattdessen stiegen die Zahlen soweit an, dass nun ein erneuter harter Lockdown nötig ist, mit dem Ziel, dass die Zahlen endlich wieder sinken.

Die Beschränkungen greifen hart in unser Hoffen und unsere Wünsche zu Weihnachten ein, kein oder nur ausgewählter Besuch.

Wenn man eine große Familie hat, ist man fast aufgeschmissen, wer kommt wann und mit wem.

Es ist schon eine merkwürdige Vorstellung und sie stimmt mich nicht nur nachdenklich, sondern auch sehr traurig.

Im Moment ist nicht einmal mehr klar, wie wir tatsächlich zusammen Weihnachtsgottesdienste feiern können, eigentlich nicht auszudenken und doch werden wir deutlich nicht so feiern können wie wir es kannten!

Wie soll die frohe Botschaft in unser Herz gelangen, zu uns kommen, wenn uns so vieles verwehrt ist und nicht möglich.

Und natürlich ist es unsere Pflicht als Christinnen und Christen, auf andere Rücksicht zu nehmen, Fürsorge walten zu lassen.

Wie können wir Weihnachten feiern?

Um es vorweg zu sagen, wir feiern Weihnachten! Anders als wir es bisher kannten und es fordert uns sicher auch heraus. Doch ich bin mir sicher, dass Sie für sich Ideen haben, wie Sie Weihnachten einfach ganz anders gestalten, dass es Ihnen und Ihren Lieben gut tun wird.

Ich bin mir sicher, dass die Botschaft von Christi Geburt in unser Herz gelangen wird, sei es durch gemeinsame Gottesdienste am Fernseher oder auf dem PC oder Smartphone der Gottesdienst, den wir extra in der Dedesdorfer Kirche aufgenommen haben.

Und wenn nur jeder und jede für sich ein Licht entzündet, stille wird, eine Andacht liest, Musik hört oder ein Weihnachtslied vor sich hinsummt.

Und wenn wir nur auf das Glockengeläut achten und uns damit verbunden wissen mit vielen anderen Menschen, in Gedanken oder im Gebet.

Und wenn nur mal wieder ein Brief geschrieben wird, egal, ob die Karte nach Weihnachten kommt, aber der Angeschriebene wird sich freuen, ein paar Kekse dem Nachbarn oder der Nachbarin an die Tür gehängt, was auch immer, ich bin überzeugt, Sie werden schon eine Idee haben!

Und dann ist Weihnachten, das Fest zu Christi Geburt, das Licht, das unser Leben hell machen will und allen Dunkelheiten trotzen wird, die Liebe, die sich einfach verbreitet, weil wir sie geschenkt bekommen haben und einfach weiterschenken dürfen. Gott füllt uns die Hand.

Dann ist Weihnachten, weil uns das Kind in der Krippe anlächelt und für sich einnehmen möchten, uns mitnimmt auf den Weg durch das Leben und uns durch seine Engel immer wieder sagt:

Fürchtet euch nicht. Siehe, ich verkündige euch große Freude, (...) denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Fürchtet euch nicht!

Auch wenn es so anders ist als wir es gewohnt sind.

Fürchtet euch nicht!

Seid für Euch und doch für die anderen da mit kleinen Zeichen der Nähe.

Fürchtet euch nicht!

Denn Gott ist mit euch und sein Licht strahlt auch in diesem Jahr zur Weihnacht auf und erleuchtet unser Leben.

So wünsche ich Ihnen von Herzen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, seien Sie behütet und gesegnet.

Bleiben Sie geduldig und besonnen auch und besonders in diesen Zeiten und kommen Sie gut in das neue Jahr 2021 unter Gottes Segen.

In herzlicher Verbundenheit
Ihre Bettina Roth, Pfrn.